

1. Einsatz der Mittel

Ich/Wir habe/n den bewilligten Zuschuss in voller Höhe / anteilig in Höhe von _____ EUR zur Auszahlung beantragt. (Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Während der Vorhabensdurchführung habe/n ich/wir von den ausgezahlten Mitteln insgesamt _____ EUR an das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern zurückgezahlt.

Ich/Wir bestätige/n das Vorhaben der beantragten Zielstellung entsprechend umgesetzt zu haben und dass die vorgesehene Zwecknutzung durch mich/uns für den Zweckbindungszeitraum sichergestellt wird.

Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen. Nicht zuwendungsfähige Ausgaben wie erstattungsfähige Mehrwertsteuer, Sollzinsen, Skonti, Rabatte, Investitionen sowie Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite wurden abgesetzt. Die Zuwendung wurde wirtschaftlich und sparsam verwendet.

Die zur letzten Mittelanforderung erarbeitete kumulierte Ausgabenabrechnung (Webnachweis) gilt in gleicher Weise zum Verwendungsnachweis.

Ich versichere und erkläre/Wir versichern und erklären, dass ich/wir mit der Reduzierung der Höhe der Zuwendung einverstanden bin/sind, sofern mit diesem Verwendungsnachweis geminderte zuwendungsfähige Gesamtausgaben ausgewiesen werden. Auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird verzichtet.

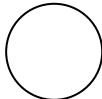
Bitte beachten Sie, dass die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zum Bestandteil Ihres Zuwendungsbescheides erklärt und von Ihnen anerkannt wurden. Die sich daraus ergebenden Nachweispflichten sind Ihnen mit Ergehen des Zuwendungsbescheides bekannt.

2. Subventionserheblichkeit

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass gemäß § 3 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, S. 2037) der Subventionsnehmer verpflichtet ist, dem Subventionsgeber unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Dem Subventionsgeber ist auch rechtzeitig vorher anzuzeigen, wenn jemand einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Gesetz oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen den Verwendungsbeschränkungen verwenden will.

Besonders bestehende Pflichten zur Offenbarung bleiben unberührt.

_____ Ort, Datum
_____ rechtsverbindliche Unterschrift/en


Stempel/Siegel

Abweichungen von den genehmigten Planungen und den bisher eingereichten Abrechnungsunterlagen sind näher zu erläutern (vgl. Ziff. 1. 2 der ANBest-P)!

3. Zahlenmäßiger Nachweis zu Ausgaben und Finanzierung

3.1 Ausgaben

	Genehmigte Ausgaben ¹		Tatsächliche realisierte Ausgaben	
	Gesamtausgaben (in EUR)	Zuwendungsfähige Ausgaben (in EUR)	Gesamtausgaben (in EUR)	Zuwendungsfähige Ausgaben (in EUR)
Bauliche Investitionen				
Maschinen/ Einrichtungen				
Immaterielle Wirtschaftsgüter				
Sonstiges				
Gesamtausgaben ²				

3.2 Finanzierungsabrechnung

Grau unterlegte Felder bitte nicht ausfüllen!	Genehmigte Finanzierungen (in EUR)		Durchgeführte Finanzierungen (in EUR)	
Eigenmittel				
Kredite/Darlehen				
Sonstige öffentliche Mittel				
Zuschuss				
Gesamtfinanzierung ³				

¹⁾ Die Höhe der entsprechenden Ausgabenpositionen sind dem Zuwendungsbescheid bzw. dem aktuellen Änderungsbescheid zu entnehmen.

²⁾ Diese Summen müssen den Summen der tabellarischen Einzelaufstellung (Investitions- und Ausgabenabrechnung) entsprechen.

³⁾ Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtausgaben entsprechen.